



Ergebnisprotokoll der Ortsbeiratssitzung vom 15.03.2007

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Leo Axmann	x	
Herr Vlado Domladovac	x	
Herr Bernhard Jäger	x	
Herr Andreas Koch		x
Frau Susanne Meckel	x	
Herr Artur Niesner		x
Herr Holger Parr	x	
Herr Markus Stampfer		x
Herr Horst Wagner	x	

Protokoll Nr.:	7
Datum:	15.03.07
Ort:	Schulungsraum FFW
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	21.25 Uhr
Schriftführerin:	Frau Meckel
erstellt am:	19.03.07

Ferner sind erschienen: H. Weinreich (Magistrat), Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig. Zum Protokoll werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht.

2. Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte, die in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt werden und unseren Stadtteil betreffen

Es stehen keine entsprechenden Punkte auf der TO.

3. Neubesetzung des Postens des Grillhüttenwartes

Aufgrund einer Grundsatzdiskussion, ob die Verwaltung der Grillhütte in die Hand eines Vereines gegeben werden soll, oder ob weiterhin die Betreuung von einer unabhängigen Person wahrgenommen werden soll, wird der Antrag auf Vertagung des TOPs gestellt und mit 3 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen abgelehnt

Es wird beantragt, den Posten des Grillhüttenwartes für ein Jahr mit Herrn Otfried Koch zu besetzen. Die Abstimmung ergibt 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Nach Ablauf des Jahres soll nochmals generell über die Vergabe gesprochen werden.

Unabhängig davon ist der OB der Meinung, dass eine neue Nutzungsordnung erstellt werden muss.

4. Terminänderungen

Die vorgesehene OB-Sitzung im Mai wird vom 03. auf den 04.05.07 verlegt, die Juni-Sitzung soll, wie geplant, am 28.06.07 stattfinden.

5. Mitteilungen

In einem **Schreiben der Stadtverwaltung** wird mitgeteilt, dass der Vertrag zur Reinigung der Räumlichkeiten im alten Rathaus in Ruppertsburg und zum Winterdienst vor dem Gebäude gekündigt wurde. Dazu liegt lt. Auskunft v. H. Weinreich kein Beschluss des Magistrates vor. Der OB ist nicht bereit, Personen zum Winterdienst zu verpflichten. Der OV H. Axmann erklärt sich bereit, die Pflege seines Sprechzimmers selbst zu übernehmen. Mit dem Jugendclub und dem HKR wurde bezüglich der Reinigung eine einvernehmliche Lösung gefunden.



Die Information zum **Aktionstag „Saubere Landschaft“** ist zu spät erfolgt, um noch eine Teilnahme zu organisieren. Es wird vorgeschlagen, dass die Stadtverwaltung ab dem Jahr 2008 einen bestimmten, regelmäßig wiederkehrenden Termin im Februar für die Großgemeinde dafür festlegen soll.

Als Ergebnis des **Verkehrsversuches** ist festzuhalten: In der Beergartenstraße wurde die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in 85 % aller Fälle nicht ordnungswidrig überschritten. Dies gilt genauso für die Messstellen des Neubaugebietes „Die Spitze“. Für die Eisenbergstraße hat die Messung ergeben, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten durch die Fahrbahnverengung deutlich vermindert werden konnten. Es erfolgt eine Umfrage, ob die Anwohner eine solche fest installiert haben wollen.

Wenn der Boden des **Bolzplatzes** trocken genug ist, erfolgt der Transport des Sandes aus den Spielplatz-Sandkästen der Großgemeinde und das Aufbringen auf denselben.

Die **Auffahrt zum Friedhof** wird durch den Einbau einer Kastenrinne, die LKW-befahrbar ist, begradigt.

Die **Straßenschäden**, die ohne Grundsanie rung behoben werden können, werden repariert.

6. Anfragen

Der Geldbetrag, der als **Zuschuss zum Pflastern** des Kindergarten-Hofes gegeben wurde, stammt aus einem Spendentopf der Stadt Laubach, in den auch die F. Römheld einzahlt.

Der **Weg zum Hochofen** der Fa. Römheld in Friedrichshütte ist durch das Befahren von schweren Fahrzeugen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Zu klären wäre die Eigentumsfrage, damit über Reparaturmaßnahmen gesprochen werden kann.

Die Feuerwehr will alsbald die Fensternischen im Bereich des neuen Gerätehauses verputzen. Der OB hält einen **neuen Anstrich der vorderen Fassade** bzw. die Übernahme der Kosten für Farbe seitens der Bauverwaltung für wünschenswert.

Es wird gebeten, den Aufruf, die Landschaft nicht als **Hundeklo** zu benutzen für den OT Ruppertsburg im Mitteilungsblatt zu wiederholen.

Es fehlt noch das Aufbringen der **Tempo-30-Markierung** auf die Fahrbahn am Kindergarten.

Es wird angefragt, ob es möglich ist, das ungepflasterte Stück des **Wirtschaftsweges „Flurscheide“** bis zur Gemarkungsgrenze nach Villingen zu teeren, damit er gefahrloser für Radfahrer zu benutzen ist (tiefe, ausgeschwemmte, sturzgefährliche Rinnen).

gez. Axmann

gez. Meckel

Leo Axmann
Ortsvorsteher

Susanne Meckel
Schriftführerin